

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

49

Wien, am 13. Februar 1935.

Die Wohnungs- und Geschäftsverhältnisse in Wien.

Die Magistratsabteilung für Statistik teilt mit: Im Zusammenhange mit der Volkszählung ist in Wien eine Erhebung der Wohnungs- und Geschäftsverhältnisse mit dem Stichtage vom 22. März 1934 vorgenommen worden, deren Ergebnisse im heurigen Frühjahr vorliegen werden. Diese werden die Wohnungen, die Geschäftsräume und überdies die in den Wohnungen lebenden Personen genau erfassen. Alle so gewonnenen Merkmale werden auch in untereinander kombinierten Uebersichten dargestellt sein. Um in die Struktur der Bezirke noch weiter eindringen zu können, sind alle Bezirke in den wichtigsten Belangen der Wohnungen, Bewohner und Geschäfte noch in die genau abgegrenzten Zählsprengel aufgelöst, so dass das Gemeindegebiet von Wien nicht nur in 21 Bezirken, sondern in etwa 1.600 Zählsprengeln dargestellt erscheint.

Die Arbeit der Magistratsabteilung für Statistik wird umfassen die Vorgeschichte der Erhebung, die Aufnahme als solche und ihre Gliederung, die Aufbereitung der Ergebnisse, die bisherigen Zählungen seit 1910, Einrichtungen und Inhalt der Uebersichten und Nachweisungen und die Ergebnisse der Häuserzählungen, der Wohnungszählung sowie der Geschäftszählung. An Uebersichten sind vorgesehen die Häuser nach Bezirk, nach dem Zwecke, der Stellung zum Mietengesetz und dem Anschluss an das Strom- und Gasnetz, die Wohnhäuser nach Bezirk und nach der Zahl der Wohnungen, die Geschäftshäuser nach Bezirk und nach der Zahl der Geschäfte, die Wohnungen nach Bezirk, der Wohnungsgrösse und der Benützung, die Wohnungen nach Bezirk, der Benützung und der Stellung zum Mietengesetz, die Wohnungen nach Bezirk und dem Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz, ferner nach der Wohnungsgrösse, der Benützung und der Stellung zum Mietengesetz, nach der Wohnungsgrösse und dem Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz, nach Bezirk, der Wohnungsgrösse, der Stellung zum Mietengesetz, dem Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz, Benützung und der Ausstattung mit Nebenräumen, die Bewohner nach Bezirk und Wohnungsgrösse, nach Bezirk, Wohnungsgrösse und Stellung der Wohnungen zum Mietengesetz und nach Bezirk, der Wohnungsgrösse, der Stellung der Wohnungen zum Mietengesetz, nach Mietverhältnissen und nach der Ausstattung der Wohnungen mit Nebenräumen, der Belag der benützten Wohnungen nach der Wohnungsgrösse, die Geschäfte nach Bezirk, der Benützung und der Stellung zum Mietengesetz und nach Bezirk und dem Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz, die Betriebsstätten nach Bezirk, der Benützung und der Stellung zum Mietengesetz, die Bemessungsgrundlage (Jahresfriedenszins 1914 der unter Mieterschutz stehenden Betriebsstätten nach Bezirken) und die Zinsstufen der Bemessungsgrundlage, schliesslich jeder Bezirk nach Zählsprengel und Wohnungen nach Wohnungsgrösse, Benützung und Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz und Bewohner nach Wohnungsgrösse und Geschäfte nach Anschluss an das Strom-, Gas- und Wasserleitungsnetz.

Die ganze Erhebung gibt über die wissenschaftlich und allgemein volkswirtschaftspolitisch auswertbaren Ergebnisse hinaus genaue Einblicke in Fragen des Lokalbedarfes jeder Art und gewinnt daher als Quellenwerk noch besonderes Interesse für weitere Kreise, die an den Wohnungs- und Geschäftsverhältnissen nur mittelbar interessiert sind. Das Werk wird ungefähr 130 Druckseiten Grossoktav umfassen und ungefähr 20 Schilling kosten. Aus wirtschaftlichen Gründen muss schon vor der Drucklegung ein Ueberblick über die Höhe der Auflage gewonnen werden. Die Magistratsabteilung für Statistik, Pressgasse 24, richtet daher die höfliche Einladung, das Werk über

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

die Ergebnisse der Erhebung der Wohnungs- und Geschäftsverhältnisse in Wien durch Subskription zu einem um zehn Prozent verbilligten Preise zu bestellen. Bei einer Vorausbestellung von mindestens zehn Exemplaren könnte noch eine weitere fünfprozentige Ermässigung eintreten.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt folgende städtische Arbeiten: Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Bleichergasse von der Nussdorferstrasse bis zur Fluchtgasse und in der Fluchtgasse von der Bleichergasse bis zur Fuchsthallergasse; Anbotsverhandlung 23. Februar 9 Uhr 30. Erd-, Baumeister- und Pflastererarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Keplergasse zwischen Favoritenstrasse und Humboldtgasse und in der Humboldtgasse zwischen Landgutgasse und Sonnewendgasse; Anbotsverhandlung 23. Februar, 10 Uhr. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Hernalser Hauptstrasse von der Wichtelgasse bis zur Wattgasse und in der Wattgasse bis zur Sautergasse; Anbotsverhandlung 23. Februar, 10 Uhr 30. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau eines Hauptunratskanales in der Unterraingasse von der Staargasse bis zum Schwerfweg; Anbotsverhandlung 23. Februar, 11 Uhr. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Hauptunratskanales in der Zimmermannsgasse zwischen Zimmermannplatz und Kinderspitalgasse; Anbotsverhandlung 23. Februar, 11 Uhr 30. Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau eines Hauptunratskanales in der Gerstnerstrasse von der Mariahilferstrasse bis zur Langauergasse; Anbotsverhandlung 23. Februar, 12 Uhr. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung, Hermannsgasse 24/28, II. Stiege, II. Stock.

Marktbericht vom 3. bis 9. Februar.

Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, betrugen die Zufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 3. bis 9. Februar an Grünwaren 15.220 Zentner, um 1.354 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Kartoffeln 6.768 Zentner, um 378 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Obst 3.632 Zentner, um 203 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Agrumen 5.580 Zentner, um 72 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Pilzen 8 Zentner, um 1 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Butter 279 Zentner, um 2 Zentner weniger als in der Vorwoche und an Eiern 864.000 Stück, um 21.000 Stück weniger als in der Vorwoche. In der Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, betrugen die Gesamtbahnzufuhren 13 Waggon mit 97'7 Tonnen, um 6'8 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Auf dem Zentralfischmarkt wurden insgesamt 22.215 Kilogramm Fische dem Markt zugeführt.
